

**Philippus-Gemeindebrief  
März bis Mai 2021**



**Philippus-  
Gemeinde**

**Seid barmherzig, wie auch  
euer Vater barmherzig ist!**

# „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lk 6,36)

Liebe Gemeinde,

so lautet die Losung für das Jahr 2021. Sie stammt aus dem 6. Kapitel des Lukasevangeliums.

Jesus hält hier eine längere Rede zu vielen Menschen, die sich um ihn herum auf dem Feld versammelt haben. Man redet hier von der sogenannten Feldrede im Lukasevangelium. Im Matthäusevangelium ist es die berühmtere Rede von Jesus, die Bergpredigt.

Vieles der beiden Reden ähnelt sich. Inhaltlich werden beide Reden in dem, was die Jahreslosung 2021 ist, auf den Punkt gebracht: ‚Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!‘

Das Wort Barmherzigkeit springt mir da ins Auge. Das ist ein altes Wort, aber nach wie vor schönes Wort, wenn ich genauer darüber nachdenke.

Damit verbinde ich:

Ich trage dem anderen nicht alles nach und rechne nicht genau auf.

Ich poche nicht auf mein Recht und ziehe es knallhart durch.  
Ich warte nicht auf die Gelegenheit, wo ich endlich am Zug bin und dem anderen alles heimzahlen kann.

In dem Sinne finde ich das eine wunderschöne Losung für dieses Jahr.

Während ich das Vorwort, am 20. Januar 2021, schreibe, bin ich in Gedanken in den Vereinigten Staaten von Amerika. Der neue Präsident Joe Biden wird gerade in sein Amt eingeführt. Sein Programm ‚Kooperation statt Konfrontation‘ strahlt für mich viel von dem aus, wozu Jesus uns in der Losung für dieses Jahr auffordert.

Ein offener und ehrlicher Blick spätestens seit dem gewaltsamen Ansturm auf das Kapitol in Washington zeigt: Zerrissen und gespalten ist die Gesellschaft in den USA – und das übrigens auch in vielen anderen Ländern.

Der neue Präsident hingegen tritt mit einer Botschaft der Versöhnung und des Friedens an.

Das hat für mich viel mit Barmherzigkeit zu tun. Keine alten Rechnungen sollen beglichen werden. Gemeinsam soll die ungute Vergangenheit hinter einem gelassen werden und an einer guten Zukunft zum Wohl für alle gearbeitet werden.

Ich halte diese Botschaft, die von dem neuen Präsidenten ausgeht, auch für uns Kirchen und Prediger\*innen für immens wichtig und halte sie für etwas zutiefst Christliches.

Wir Kirchen sind angesichts der böartigen Turbulenzen in dieser Welt m.E. dazu verpflichtet, diese Botschaft der Barm-

herzigkeit, der Versöhnung und des Friedens von unseren Kanzeln zu predigen und öffentlich kund zu tun.

Wir werden damit dem Auftrag Jesu, so wie er in der Jahreslosung gefordert wird, gerecht, und tragen so wesentlich zum Wohl unserer Gesellschaft bei.

Darüber hinaus ist jeder einzelne gefragt und sollte sich ehrlich eingestehen: Ja, auch in meinem Umfeld laufen Dinge nicht immer richtig. Mit meinem Verhalten in Worten und Taten geschehen Verletzungen. Versuche ich davon Abstand zu nehmen und die barmherzige, versöhnliche Botschaft Jesu neu ernst zu nehmen und zu leben. Es muss nicht immer beim un guten Zustand bleiben und ich will mich nicht damit abfinden.

Die Jahreslosung 2021 bzw. Jesus selbst ermahnt mich dazu.

Gott ist barmherzig zu mir, also bin auch ich barmherzig im Umgang mit meinen Mitmenschen.

Versuche ich doch das im neuen Jahr ein Stück weit zu leben, in meinem privaten und beruflichen Bereich, in meiner Gemeinde und dort, wo ich Verantwortung für die Gesellschaft trage.

Trage ich meinen Teil dazu bei, dass Gottes Welt heiler, gesünder und freundlicher wird.

Nicht mehr, aber auch nicht weniger enthält für mich die Jahreslosung 2021 oder um es mit Worten eines Liedes aus dem Gesangbuch (eg 666,1-4) zu sagen:

„Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.

Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.

Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.

Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.“

In dem Sinne grüße ich Sie alle ganz herzlich und wünsche Ihnen viel Kraft für dieses herausfordernde Jahr 2021!



Pfarrer Klaus Eberhard

## Eine andere und doch auch schöne Weihnachtszeit

Es fing an, dass im Lockdown Dezember 2020 vieles nicht so stattfinden konnte wie in den Jahren zuvor. Trotzdem wurde vieles möglich gemacht.

Manche Gottesdienstformate mit Auflagen wurden abgehalten, um den Menschen wenigstens etwas von Weihnachten zu geben.

So hielt der Seniorenclub einen Adventsgottesdienst in der Kirche ab, der von Claudia Reichow, Ulrike Bieber und Pfarrer Klaus Eberhard mit viel Liebe vorbereitet wurde.

Ebenso fand mit dem Frauenkreis unter der Leitung von Frau Bieler ein Gottesdienst in der Kirche statt, verbunden mit einem interessanten Vortrag von Herrn van Nies, den man von der Aktion ‚Urlaub ohne Koffer‘ schon gut kannte.

Die Seniorenadventsfeier wurde auch als Gottesdienst in der Kirche angeboten. Wunderbare Weihnachtsmusik hörten wir von Frau Choi und Herrn On aus der Han Bit Gemeinde. Am Ende gab es für jeden neben dem Kalender auch eine Plätzchentüte mit auf den Weg. An dieser Stelle danke ich allen, die die Plätzchen für unsere Senior\*innen gebacken haben und insbesondere Claudia Reichow.

Zudem fand ganz neu eine meditative Andacht, vorbereitet mit wunderschöner, besinnlicher Musik von der Familie

Haardt/Wolf zusammen mit Christian Krebs in der Kirche statt (dazu mehr auf Seite 7).

Der Tannenbaum in der Kirche fiel zu Weihnachten kleiner aus als üblich. Zudem stand ein großer Weihnachtsbaum auf dem Kirchvorplatz. Die Männer des Familienkreises hatten sich dafür zusammen mit unserem Hausmeister Axel Wolf ins Zeug gelegt. Das hat ihnen sehr viel Freude gemacht. Auf Initiative von Kirsten Zernikow wurde der Weihnachtsbaum mit Weihnachtsgrüßen geschmückt, die man sich Heiligabend mitnehmen konnte. Das war ein schöner Anblick!

Schön waren die beiden digitalen Gottesdienste an Heiligabend: Das Krippenspiel und die Christvesper. Ich danke allen Sänger\*innen, die diese Gottesdienste mitgestaltet haben, insbesondere den Konfirmand\*innen, Tanja Wilhelmi und dem Kamerateam Pia Fayner und Tobias Will.

Es blieb an Heiligabend die Offene Kirche von 15 Uhr bis 19 Uhr. Man konnte sich eine Weihnachtskerze und einen von Frau Schlumberger liebevoll gebastelten Engel mitnehmen. Etwa 100 Menschen nutzten dieses Angebot. Ein großes Dankeschön geht an Familie Hölscher, die für eine Stunde wunderbare Bachkantaten und Weihnachtslieder spielten und sangen!



Mein Dank geht auch an unsere Organisatorin Frau Bak und das Presbyterium, die so lange in der Kirche durchhielten.

Ja, es war ein anderes Weihnachten, aber es waren trotzdem schöne Aktionen und Gottesdienste dank vieler Mitarbeitenden.

In dieser eher stillen Heiligen Nacht habe ich gespürt, was die frohe Weihnachtsbotschaft ausmacht.

Pfarrer Klaus Eberhard

## Editorial

Inzwischen liegen schon ein paar Wochen des neuen Jahres hinter uns. Die Herausforderungen, mit denen wir im letzten Jahr zu kämpfen hatten, bleiben uns vorerst erhalten.

Geduld ist gefragt, denn das Licht am Ende des Tunnels scheint manchmal greifbar und dann rückt es doch wieder in die Ferne. Die Jahreslosung fordert uns da heraus, barmherzig miteinander umzugehen und auch mit uns selbst.

Im Rückblick auf das letzte Quartal sind mit viel Liebe und Fantasie wunderbare Momente für Alt und Jung entstanden. Nach vorne schauend gibt es auch einige Neuanfänge, Pastor Lim arbeitet nun in unserer Gemeinde mit, es gibt einen neuen Vikar, unsere Prädikantin beendet bald ihre Ausbildung, eine neue Andachtsform hat einen Platz in unserer Kirche gefunden...

Viele Mitarbeitende stehen bereit, sich vom digitalen wieder ins echte Gemeindeleben zu stürzen. Bis das wieder möglich ist lassen Sie uns einander ermutigen und aufeinander achtgeben.

Petra Splawski



## Dieses Jahr hat alles auf den Kopf gestellt.



Auch wir sind davon betroffen und können nicht wie gewohnt die Abläufe gestalten. Im Team haben wir überlegt und kreative Lösungen gefunden, um gerade die Advents- und Weihnachtszeit besonders zu feiern.

Wir haben die Kinder mit einer Feier überrascht, bei der wir die Geschichte von Jesu Geburt mit Hilfe von großen Bildern erzählen. In gemütlicher Atmosphäre bei Kerzenlicht und festlich geschmücktem Tisch, konnte jedes Kind eine Tüte mit Plätzchen und Kakao genießen. Zum Abschluss gab es eine Kurzandacht in der Kirche, zu der auch die Eltern eingeladen waren.

Mit großer Freude wurden jeden Morgen die Stühle zu unserem adventlichen Morgenkreis gerückt; der große Adventskranz dabei immer in der Mitte. Bei einem Moment der Stille, eingeleitet durch den Klang einer Klangschale, konnten wir alle innehalten. Der Adventskalender dieses Jahr bot uns viele Spiel- und Beschäftigungsideen. Für die Eltern wurden wunderschöne

Engel gebastelt – und viele davon haben es sogar auf den Weihnachtsbaum geschafft.

Da die Senioren-Adventsfeier nicht unter den normalen Bedingungen stattfand, wir es uns aber nicht nehmen lassen wollten einen Beitrag zu leisten, haben wir mit den Kindern kurzerhand ein Video aufgenommen, was vorgespielt wurde.

Eine besondere Aktion wurde von der AWO angefragt – „Herzenslichter“ zu gestalten, die an Senior\*innen verteilt wurden. Mit großem Eifer haben die Kinder gekleistert, um jedes Glas zu einem Unikat werden zu lassen.



P. Damm-Denis

## Treckeraktion auf dem Schulhof

Die Treckeraktion konnte an Heiligabend leider nicht stattfinden. Und dennoch fand sie an der Grundschule Annastraße statt!

Nachdem klar war, dass der ökumenische Schulgottesdienst in der Kirche nicht durchgeführt werden konnte, kam die Idee auf, mit dem Trecker auf dem Schulhof vier Kurzgottesdienste für die jeweiligen Klassenstufen 1 bis 4 zu feiern. Gesagt, getan!

Johannes Herrig erklärte sich zu dieser Aktion bereit. Mit seinem liebevoll weihnachtlich geschmückten Trecker fuhr er zu Schule: eine Attraktion im Veedel.

Am Tor des Schulhofes angelangt, wurde der Anhänger schnell zur Gottesdienstbühne umfunktioniert: Krippe drauf, Weihnachtskerze rein, Pfarrer Klaus Eberhard und Gemeindefereferentin Martina Niegemann aufgestiegen. Und los ging es zu den Kindern, die schon gespannt am anderen Ende des Schulhofes warteten.

Der Kurzgottesdienst begann mit dem Adventslied ‚Wir sagen euch an den lieben Advent‘, wozu Kerzen auf die Kühlerhaube gestellt wurden. Die Weihnachtsgeschichte wurde erzählt und damit die frohe Botschaft von Christi Geburt verkündigt. Zum Abschluss fuhr der Trecker langsam



wieder fort und wir sangen dabei das Lied ‚O du fröhliche‘ und winkten den Kindern zum Abschluss zu. Ein Anblick, den man nicht so leicht vergisst.

Erfüllt von der gelungenen Aktion fuhren Martina Niegemann und Johannes Herrig auf dem leeren Schulhof noch ein paar Runden. Es hatte einfach so viel Spaß gemacht. Und wir waren uns einig: Das wiederholen wir bei der nächstbesten Gelegenheit.

Ein ganz dickes Dankeschön geht vor allem an Johannes Herrig, unseren Treckerfahrer!

Nicht zuletzt gilt unser Dank allen Lehrerinnen und insbesondere der Schulleiterin Frau Volkmer, die uns so tatkräftig unterstützt haben, damit diese tolle Aktion überhaupt erst möglich wurde!

Klaus Eberhard / Martina Niegemann

## Liebe Philippus-Gemeinde,

mein Name ist Daniel Storb und ich darf ab dem 01.04.2021 Vikar in Ihrer Gemeinde werden. Meine Frau und ich stammen beide aus dem Saarland und haben unser Studium an der Universität in Bonn absolviert.

Das Studium der Theologie hat mich begeistert, mich aber auch gefordert. Es hat mich auf die Suche geschickt, nach Gott und vor allem aber nach den Menschen und ihrem Leben. Seit Jahren kann ich es kaum erwarten, diese Suche gemeinsam mit der Gemeinschaft einer Kirchengemeinde weiterzuführen, meinen Glauben mit anderen zu leben und neue, bereichernde Sichtweisen auf unseren Gott und unsere Welt zu entdecken.

Zu Beginn des Vikariats werde ich überwiegend an einer Schule in der Umgebung ausgebildet, doch ab dem Sommer werden wir uns vor Ort kennenlernen können.

Ich freue mich sehr darauf, von Ihnen und mit Ihnen zu lernen, Gottesdienste zu feiern, viel zu singen und zu beten.



Daniel Storb

## Meditative Andacht



Wir wollten etwas Schönes machen in dieser Zeit, in der so viel Ängstlichkeit, so viel Trennendes und so wenig Gemeinschaft zu finden ist. So entstand die Idee zu einer meditativen Andacht. Keiner von uns hatte bis dahin eine genaue Vorstellung, wie es werden sollte. Wir hatten nur eine Ahnung davon, was uns selber vielleicht guttäte. Axel Wolf hat die Kirche sehr stimmungsvoll mit Kerzen illuminiert. Das hat schon mal geholfen.

Bisher sind wir 6 Akteure. Christian Krebs, den manche vielleicht schon als Cajonero bei Gemeinde-Veranstaltungen erlebt haben, Pfarrer Eberhard, der bei den Andachten einen geistlichen Input gibt und die gesamte Familie Haardt/Wolf. Wenn die Zeiten sich wieder ändern, sollen noch weitere Musiker dazu kommen. Die Taizé-Gesänge werden bisher, coronabedingt, leider nur von „Vorne“ gesungen. Ich träume aber schon davon, dass die einfachen Lieder mehrstimmig, gemeinsam von allen gesungen, in der Kirche erklingen. Das fände ich großartig. Bisher sind wir bei den Andachten ein eher kleiner Kreis. In der ruhigen und entspannten Stimmung erlebe ich Zusammengehörigkeit, die ich ansonsten gerade sehr vermisse. Ich freue mich darauf, dieses Format weiter zu entwickeln und bin sehr gespannt darauf, ob die Andachten in der Gemeinde Wurzeln bilden werden. Für die nächsten Monate haben wir jeweils den letzten Samstag im Monat um 19:00 Uhr vorgesehen.

Heidrun Haardt

## Ein gemeinsamer Welcome-Gottesdienst in Corona-Zeiten

Eine besondere Herausforderung, aber auch ein wunderbares Zeichen, wie Gott selbst in Pandemie-Zeiten Menschen, die an ihn glauben, zusammenbringen kann, war der Welcome-Gottesdienst am 28.11.2020 gemeinsam mit dem HCI (Hanbit Cologne International). Das ist der deutschsprachige Gottesdienst der Hanbit-Gemeinde, bei dem sich Mitglieder aus der zweiten und dritten Generation versammeln, d.h. Gemeindeglieder im Alter von 20-40 Jahren, die in Deutschland aufgewachsen sind.

Doch wie organisiert man einen Gottesdienst, wenn man sich nicht kennt und auch nicht treffen darf? Die Vorbereitungstreffen wurden via Zoom durchgeführt, die übrige



Kommunikation in eine WhatsApp-Gruppe verlegt. Lediglich Klaus Eberhard und Daniel Suh trafen sich persönlich, um ihre gemeinsame Predigt abzustimmen. Aber auch die virtuellen Treffen brachten uns einander näher. Gemeinsame Lösungen für Probleme wurden gefunden, wie z.B. die Schwierigkeit eine gemeinsame Band in Corona-Zeiten auf die Beine zu stellen. Eine Überraschung gab es beim gemeinsamen Beten. So lernten wir, dass „Koreanisch Beten“ bedeutet, dass alle simultan beten und keiner versteht, für was die anderen beten.

Der Gottesdienst selbst klappte dann ganz wunderbar und war für alle Beteiligten ein Highlight. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Vorbereitung und hoffen, dass wir uns dann auch persönlich begegnen dürfen.

Holger Geißler



## Erste Veranstaltung 2021 Philippus trifft Hanbit – per Zoom

Es war ein Abend voller persönlicher Geschichten: Unter dem Titel Philippus trifft Hanbit haben sich Mitglieder beider Gemeinden zu einem Abend der Begegnung getroffen. Die Idee dahinter: mehr voneinander erfahren und sich besser verstehen. Der Abend fand per Video-Konferenz statt – mit mehr als 20 Teilnehmern.

### „Man fühlte sich verbunden.“

Yeonhie Lee und Jong Cheol Park erzählten über ihre Migration nach Deutschland und erinnerten sich an erste Kontakte mit der Philippus-Gemeinde. Der frühere Gemeindepfarrer Friedhelm Müller berichtete von den Anfängen des Gemeindelebens und wie die Hanbit-Gemeinde nach Raderthal kam. Barbara Bieler schilderte, wie sie die koreanischen Frauen bei der Planung des Weltgebetstages kennenlernte – für sie sei dieser Kontakt ein echter „Lebensschatz“. Auch in Zukunft wollen beide Gemeinden enger zusammenrücken, da waren sich alle einig.

„Das war ein richtig gelungener Abend“, sagt Pfarrer Klaus Eberhard. „Die Menschen haben sehr persönlich ihre Lebensgeschichte und die ihrer Gemeinde erzählt. Dadurch lernte man den anderen richtig gut kennen.“

### Digitaler Mittschnitt erhältlich

Anfragen dafür bitte an: foerster@kirche-raderthal.de.

Ab März – wenn es die Corona-Lage zulässt – gehen auch die Veranstaltungen in der Kirche weiter. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf der Homepage.

Heike Förster



## Interview mit Pastor Lim (PL) und Pfarrer Eberhard (PE)

**PE: Im November 2020 haben Sie Ihren Dienst hier in der Philippus-Gemeinde begonnen. Wie haben Sie die ersten Monate erlebt?**



**PL:** *Ich wurde sehr offen aufgenommen und schätze Ihre Anleitung. Ich habe schon viele Kreise besucht, z. B. das Presbyterium, den Konfirmandenunterricht, Gottesdienste und vieles mehr. Da gerade vieles digital stattfindet, vermisse ich persönliche Gespräche, die man nach den Veranstaltungen führen kann, denn ich möchte viele Mitglieder der Gemeinde kennenlernen, und selbst eine Bereicherung für die Gemeinde sein.*

**PE: Welche Projekte sind für dieses Jahr geplant?**

**PL:** *Auf einem gemeinsamen Workshop haben wir vier Projekte beschlossen, z.B. Welcome-Gottesdienste der beiden Gemeinden. Der erste Welcome hat bereits stattgefunden und wurde von vielen Teilnehmern als sehr positiv empfunden. Eine gemeinsame Veranstaltung zwischen beiden Gemeinden, auf der sich alle gegenseitig kennenlernen können, hat bereits stattgefunden, und wir planen einen gemeinsamen Chor ins Leben zu rufen. Im Herbst können sich die Jugendlichen aus beiden Gemeinden während eines Jugendtages kennenlernen.*

**PE: Gibt es über diese Zeit hinaus Visionen?**

**PL:** *Ich hoffe, dass sich aus dieser Zeit eine vertiefte und langfristige Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden entwickelt, gemeinsam mit ihren Fähigkeiten den Glauben an Christus zu leben und zu verkünden. Gemeinsam können wir vielleicht auch andere Gemeinden inspirieren.*

Herzlichen Dank für das offene und ebenfalls inspirierende Gespräch.

Petra Splawski

## Andachten und Gottesdienste in Passions- und Osterzeit

Wir planen wieder ökumenischen Passionsandachten im Wechsel zwischen St. Mariä Empfängnis und Philippus. Im Mittelpunkt steht die Leidensgeschichte Jesu aus dem Matthäusevangelium.

### Die Termine sind mittwochs, jeweils 19 Uhr:

- |             |                             |
|-------------|-----------------------------|
| 24. Februar | Kirche St. Mariä Empfängnis |
| 3. März     | Philippuskirche             |
| 10. März    | Kirche St. Mariä Empfängnis |
| 17. März    | Philippuskirche             |
| 24. März    | Kirche St. Mariä Empfängnis |
| 31. März    | Philippuskirche             |

Natürlich finden auch die Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern statt:

**Karfreitag, 2. April, um 10 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl

**Osternacht, 3. April, um 21 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl

**Ostersonntag, 4. April, um 10 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl

**Ostermontag, 5. April, um 10 Uhr**  
Gottesdienst

Herzliche Einladung dazu!

Klaus Eberhard

## Anmeldung zum Katechumenen-Unterricht

Alle Jugendlichen, die zwischen August 2008 und Juli 2009 geboren sind, lade ich herzlich zum zweijährigen Unterricht mit der Konfirmation im Mai 2023 ein!

Mit unserem Jugendpastor Tobias Will, Pastor Ji-Ung Lim, Vikar Daniel Storb und mir werden wir sicher eine schöne, gemeinsame Zeit erleben. Gemeinschaft und Themen über den christlichen Glauben werden im Mittelpunkt stehen. Die Taufe ist übrigens keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Anmeldung erfolgt über Pfarrer Klaus Eberhard, Tel. 0221/381416  
Email [klaus.eberhard@ekir.de](mailto:klaus.eberhard@ekir.de)

Ein Einladungsbrief wird noch verschickt, in dem auch der Termin für den Elternabend mitgeteilt wird. Gerne können Sie mich auch anrufen und fragen, was Sie wissen möchten.

Wir freuen uns über alle, die kommen!



Katechumenen 2020

## Konfirmation Sonntag, den 25. April 2021

So langsam nähert sich die Konfirmation des jetzigen Konfirmanden\*innenjahrgangs. Es war eine große, nette Gruppe, die wir erlebt haben. Vieles haben wir übereinander erfahren und uns über Glaubensthemen unterhalten. Die Gemeinschaft kam aufgrund des digitalen Konfiunterrichts etwas zu kurz.

Wir, insbesondere Tobias Will, haben uns Mühe gegeben, mit euch die digitalen Meetings kreativ zu gestalten. Am Samstag, den 17. April 2020 wollen wir einen schönen Tag miteinander verbringen, zum Thema Abendmahl.

Eure Konfirmation mit Abendmahl ist am Sonntag, den 25. April geplant. Es ist noch offen, ob es ein oder zwei Gottesdienste sein werden.

### Konfirmiert werden:

Sara Breuer	Merle Ostermann
Maya Casott	Jesper Reitz
Ben Elsen	Luna Schreuder
Jonathan Geißler	Jovana Wilhelmi
Benjamin Noack	Cajus Zgardea
Sofia Zielke	

## Synode und Wahlen im Kirchenkreis

Auch die Kirchenkreissynode im November 2020 fand digital statt.

Es war eine neue Erfahrung, sich mit so vielen Menschen virtuell zu treffen und abzustimmen.

Die Kandidat\*innen zur Wahl des KSV (Kreissynodalvorstand) stellten sich während der Synode vor, erst nach der Synode wurde per Briefwahl abgestimmt.

Rüdiger Penzcek als Assessor kandidierte nicht mehr.

Schulpfarrerinnen Simone Drenser, die zuvor Scriba des KSV war, wurde zur Assessorin gewählt. Die Stelle des/der Scriba ist zwischenzeitlich vakant.

Weiterhin wurden als erster stellvertretender Scriba Pfarrer Michael Miede und als zweiter stellvertretender Scriba Pfarrer Klaus Eberhard gewählt.

Als Synodalälteste wurden Lothar Ebert und Peter Pfannkuche, als stellvertretende Synodalälteste Reinhard Pachaly und neu Christiane Bauerdick und Manuel Busch in den KSV gewählt.

## Landessynode 2021

Vom 11. bis 15. Januar tagte die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland als Videokonferenz.

Neben Themen wie Finanzen, Flüchtlingspolitik, Kirchliche Hochschule in Wuppertal und Friedensethik standen Kirchenwahlen an.

Präses Manfred Rekowski geht in den Ruhestand und legt sein Amt im März dieses Jahres nieder.

Als neuer Präses wurde Dr. Thorsten Latzel, 50 Jahre alt und bisher Direktor der Evangelischen Akademie in Frankfurt gewählt.

In seiner Vorstellung betonte Thorsten Latzel, dass die Kirche konsequent von den Menschen her denken muss und damit am besten bei den 20- bis 40-Jährigen anfängt. Kirche muss angesichts der immensen Aufgaben in der Gesellschaft (Umweltzerstörung, Gewalt und Ungerechtigkeit sowie antidemokratische Kräfte) ein Ort der Hoffnung sein, denn sie lebt aus der unbedingten Liebe Christi, und dem Glauben an einen Gott, der die Welt in seinen Händen hält.

## Visitation im März

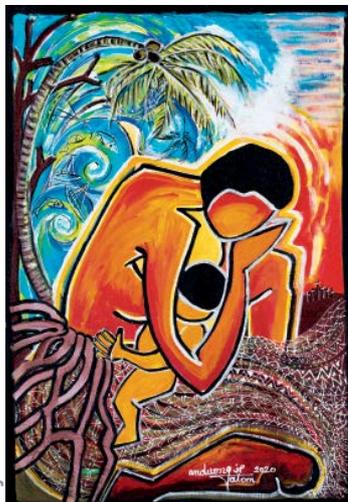
Eine lebendige Gemeinde sollte sich stets zwei Fragen stellen: Was läuft gut? Was kann man verbessern?

Zwei Blickweisen sind dabei bedeutsam. Zum einen der Blick von innen. Wie bewerten Teilnehmer und Leiter von Gruppen oder Gremien die Arbeit? Offenheit für Veränderung, aber auch dafür, Bewährtes zu behalten, sind hilfreich.

Zum anderen kann der Blick von außen helfen. Eine Chance dazu bietet sich durch die am 16. März und 21. März 2021 stattfindende Visitation durch Vertreter des Kirchenkreises. Nach Gesprächen mit Beteiligten, Analyse von Dokumenten und Teilnahme an einem Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung wird es einen Bericht geben.

Marcus Elfers

## Weltgebetstag



Der Weltgebetstag am 5. März 2021 läuft um die Welt, er kommt in diesem Jahr aus Vanuatu, dem Inselstaat in Ozeanien. Selbständig seit 1980, erlebte das Land wechselnde Regierungen, Korruption und daraus folgend große Probleme für die Frauen. Zaubhafte Südsee mit glasklarem Wasser, Korallenriffen, Regenwald und aktive Vulkane machen das Land zum Traumziel. Aber seit

dem verheerenden Zyklon 2015 wird die Gefährdung durch den Klimawandel für jeden sichtbar.

Diese Erfahrungen verarbeiteten die Frauen mit dem Motto: „Worauf bauen wir?“ Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, können Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Als ausrichtende Gemeinde in diesem Jahr müssen wir wegen Corona leider den gemeinsamen Gottesdienst absagen! Die Kirche wird aber von 15 – 18 Uhr offen sein für ein persönliches Gebet, die Ordnungen liegen aus. Freuen Sie sich auf durchlaufende Bilder und Musik, einzelne Ansprechpartnerinnen unserer Gemeinde sind vor Ort.

Spendenkörbchen für die wichtigen WGT-Projekte – gerade in Coronazeiten! – stehen bereit, oder bitte auch auf das Konto der Philippusgemeinde überweisen, die das Geld weiterleitet:

KD Bank DE81 3506 0190 1015 0990 85  
unter dem Stichwort: Weltgebetstag 2021

Barbara Bieler

## Unsere zukünftige Prädikantin stellt sich vor

Mein Name ist Susanne Gries und vielen von Ihnen als langjährige Presbyterin unserer Gemeinde bekannt. Nun möchte ich mich in meiner neuen Funktion als Prädikanten-Anwärterin in Zurüstung vorstellen. Ist das nicht ein toller Titel?

Prädikant\*innen dürfen am Ende ihrer zweijährigen Ausbildung (das wird bei mir voraussichtlich im Oktober 2021 sein), selbstständig Gottesdienste gestalten, beerdigen, trauen und taufen. Im Moment ist das alles noch sehr aufregend, aber ich merke immer mehr, wie sehr mir diese Tätigkeit Freude bereitet.

Nach langen Überlegungen habe ich mich dann 2017 entschlossen, den Antrag ans Presbyterium zu stellen, denn man muss vom Presbyterium ausgewählt bzw. vorgeschlagen werden, um die Ausbildung beginnen zu können. Danach entscheidet der Superintendent nach einem Vorstellungsgespräch, ob er eine Eignung sieht, und letztendlich entscheidet die Synode über die Zulassung. Da es in unserer Kirche aufgrund vieler Bewerber eine lange Wartezeit gibt, konnte ich tatsächlich erst 2019 mit der Ausbildung beginnen.

Pfarrer Eberhard begleitet mich als mein Mentor, da die Ausbildung zum überwiegenden Teil in der Gemeinde selbst stattfindet. Ich bin sehr dankbar für seine kompetente und vor allem zugewandte Betreuung. Ebenso ist die Unterstützung aus der Gemeinde für mich ungeheuer erfreulich.

Ich lade Sie ganz herzlich ein, mit mir Gottesdienst zu feiern.



Susanne Gries

## Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

**Bitte erkundigen Sie sich bei der entsprechenden Leitung, ob die Gruppe oder der Kreis zurzeit stattfinden kann.**

## Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

### Hauptgottesdienst

Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

### Kindergottesdienst

Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

### Welcome Gottesdienst

Alle zwei Monate sonntags, 10:30 Uhr

[www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/](http://www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/)

### Predigtvorbereitungskreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Schulgottesdienst und Religionsunterricht

Im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr

Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

### Hauskreis Hesemann

Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

### Frauenkreis

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr im

Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

### Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler

(Tel.: 1 39 21 25)

### Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30–18:00 Uhr

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

### Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich dienstags, 15 Uhr im Gemeindehaus

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

### Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

### Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindehaus und

jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal

Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 4 07 00 39)

### Musikteam

findet nach Absprache statt

Jan Hinrich (j-a-n-1@gmx.de)

### Gebetsfrühstück

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 7 Uhr im Gemeindehaus,

Gebet und anschließend Frühstück

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Frauenkreis „Golden Girls“

Jeden 1. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindehaus

Ulrike Bieber (bieber@netcologne.de)

**Der Frauentag im Kirchenkreis Köln-Süd findet in Corona-Zeiten 2021 leider nicht statt. Der 28. Frauentag wird daher auf das Jahr 2022 verschoben.**

## ... für Kinder und Jugendliche

<b>CVJM Info</b>	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0157 81 75 45 24 info@cvjm-koeln-sued.de <a href="http://www.cvjm-koeln-sued.de">www.cvjm-koeln-sued.de</a>
<b>Jungen-CVJM</b>	5 bis 8 Jahre „Kometen“ mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
<b>Mädchen-CVJM</b>	5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr
<b>RealLife</b>	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
<b>HonestLife</b>	Jugendkreis für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren sonntags 14-tägig
<b>Tankstelle</b>	Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21 Uhr

**Bitte erkundigen Sie sich bei der entsprechenden Leitung, ob die Gruppe digital oder präsent stattfindet.**

## Neues aus dem CVJM

Leer – das Wort beschreibt die Jugendräume unserer Gemeinde aktuell wohl am besten. Stillstand wäre hingegen das falsche Wort. Jungschar, Jugendkreis, Planungstreffen, Mitarbeiterdenkreis und selbst unsere Jahreshauptversammlung – das alles konnten wir auf Digital umstellen. Wir merken, wie eine gewisse Routine bei unseren Mitarbeitenden und auch den Teilnehmenden einsetzt.

Es ist eine andere Form der Angebote und wird nicht auf Dauer reale Treffen ersetzen können, aber aktuell freuen wir uns darüber, dass wir so den Kontakt zu unseren Teilnehmenden halten, ihnen eine schöne Zeit bescheren, Gottes Wort verkünden und sogar auf Distanz Gemeinschaft leben können.

Es ist uns wichtig, dass die Beziehungen zu unseren Kindern und Jugendlichen nicht abbrechen und der Kontakt nicht verloren geht. Aktuell sieht es so aus, als würde uns das auch bei den allermeisten gelingen.

Die Corona-Zeit wird aber vermutlich nicht die einzige Herausforderung bleiben. Es zeichnet sich ab, dass bei sehr vielen von unseren Mitarbeitenden Veränderungen anstehen. Es wird spannend, wie sie sich zukünftig in unseren Angeboten mit einbringen können.

Um diesen Veränderungen gut entgegenzutreten und um unsere Arbeit zu sichern, läuft in der Gemeinde und im CVJM aktuell die Planung für eine mögliche FSJ-Stelle. Wir erhoffen uns dadurch eine größere Planungssicherheit und die nötige personelle Kraft, auch neue Projekte anzugehen.



Dennis Jakobi

## Wichtig!!!

Da in diesen Zeiten unklar ist, ob und welche Veranstaltungen und Gottesdienste stattfinden, kann nur unter Vorbehalt ein Plan für die nächsten drei Monate erstellt werden. Bitte schauen Sie aktuell immer vorher auf unsere Website, da dort die neuesten Veränderungen bekannt gegeben werden: [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)

### Gottesdienste

Samstag	27.2.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Vorbereitungsteam
Sonntag	28.2.	10:30 Uhr	Welcome-Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	3.3.	19:00 Uhr	ökum. Passionsandacht in Philippus	Fischer
<b>Freitag</b>	<b>5.3.</b>		<b>Weltgebetstag in Philippus fällt aus! 15:00 – 18:00 Uhr Offene Kirche</b>	
Sonntag	7.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gries
Mittwoch	10.3.	19:00 Uhr	ökum. Passionsandacht in St. Mariä Empfängnis	Brahm
Sonntag	14.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Mitgliederversammlung des Fördervereins	Eberhard
Mittwoch	17.3.	19:00 Uhr	ökum. Passionsandacht in Philippus	Zierke
Sonntag	21.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung	Eberhard
Mittwoch	24.3.	19:00 Uhr	ökum. Passionsandacht in St. Mariä Empfängnis	Eberhard
Samstag	27.3.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Vorbereitungsteam
Sonntag	28.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Brahm
Mittwoch	31.3.	19:00 Uhr	ökum. Passionsandacht in Philippus	Niegemann
Karfreitag	2.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Osternacht	3.4.	21:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Brahm / Eberhard
Ostersonntag	4.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Ostermontag	5.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries
Sonntag	11.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lim
Sonntag	18.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Samstag	24.4.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Vorbereitungsteam
Sonntag	25.4.	10:00 Uhr	Konfirmation(en)	Eberhard / Will
Sonntag	2.5.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Brahm
Sonntag	9.5.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lim
Christi Himmelfahrt	13.5.	11:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit Bayenthal im Park vor der Reformationskirche	Kielbik/Eberhard
Sonntag	16.5.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Pfingstsonntag	23.5.	11:00 Uhr	Internationaler Gottesdienst mit Han Bit und persisch-christl. Gemeinde	Vorbereitungsteam
Pfingstmontag	24.5.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Will
Samstag	29.5.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Vorbereitungsteam
Sonntag	30.5.	10:30 Uhr	Welcome-Gottesdienst	Eberhard

## Neues aus dem Presbyterium

Das Presbyterium wurde nachträglich am 28.11.2020 in einem besonderen Gottesdienst eingeführt.

### **Am Samstag den 12.06.2021 ist ein Mitarbeitenden-Empfang geplant.**

Der Kreissynodalvorstand hat den Doppelhaushalt 2021/2022 der Gemeinde geprüft und genehmigt.

Frau Foerster wird der Gemeinde ein weiteres Jahr als Eventmanagerin erhalten bleiben.

Das Presbyterium trifft sich nicht nur zu den regelmäßigen Sitzungen (online), sondern auch kurzfristig, um bei Veränderungen der Coronasituation und der entsprechenden Auflagen schnell reagieren zu können.

Es wird Equipment angeschafft, um zukünftig die Gottesdienste auch Live streamen zu können. **Hierzu suchen wir Menschen, die technisch interessiert sind, und die sich vorstellen können, das Technikteam von Zeit zu Zeit an Sonntagen im Gottesdienst zu unterstützen.**

Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Eberhard: 0221 / 38 14 16

### **Hinweis zur Gemeindeversammlung am 21.03.2021**

Unsere jährliche Gemeindeversammlung wurde im Februar, den Zeiten entsprechend, digital durchgeführt. Nach dem Gottesdienst am 21.03.2021 findet anlässlich der Visitation eine weitere Gemeindeversammlung statt. Ob diese digital oder in der Kirche stattfindet, können Sie der Homepage entnehmen.

Wir hoffen, dass sich der gemütliche Teil, das gemeinsame Gespräch im Anschluss an die offizielle Präsentation mit der leckeren Suppe von Christian Gries später im Jahr noch nachholen lässt.



# Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3 – 5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)

**Pfarrer** Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16  
E-Mail: [klaus.eberhard@ekir.de](mailto:klaus.eberhard@ekir.de)  
**Sprechstunde:** Freitag 15 – 16 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Pastor** Ji-Ung Lim, Tel. 0176 31 45 36 94  
E-Mail: [j.lim@web.de](mailto:j.lim@web.de)

**Prädikant** Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83  
E-Mail: [wilke-koeln@t-online.de](mailto:wilke-koeln@t-online.de)

**Jugendpastor** Tobias Will, Tel. 0152 33 70 79 68  
E-Mail: [tobi\\_will@outlook.com](mailto:tobi_will@outlook.com)

**CVJM** Dennis Jakobi, Tel. 0157 81 75 45 24  
E-Mail: [info@cvjm-koeln-sued.de](mailto:info@cvjm-koeln-sued.de)

**Hausmeister** Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40  
E-Mail: [hausmeister@kirche-raderthal.de](mailto:hausmeister@kirche-raderthal.de)

**Organistin** Seonah Bak  
E-Mail: [organist85@gmail.com](mailto:organist85@gmail.com)

**Kindertagesstätte** Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44  
E-Mail: [ev.kita-philippus@ekir.de](mailto:ev.kita-philippus@ekir.de)

**Gemeindebüro** Doris Schröder  
Öffnungszeiten: dienstags und  
donnerstags von 18 bis 20 Uhr  
Tel. 16 81 53 23  
E-Mail: [doris.schroeder@ekir.de](mailto:doris.schroeder@ekir.de)

**Web-Adressen** [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)  
[www.facebook.com/evphilippuskirchen-gemeindekoeln](https://www.facebook.com/evphilippuskirchen-gemeindekoeln)

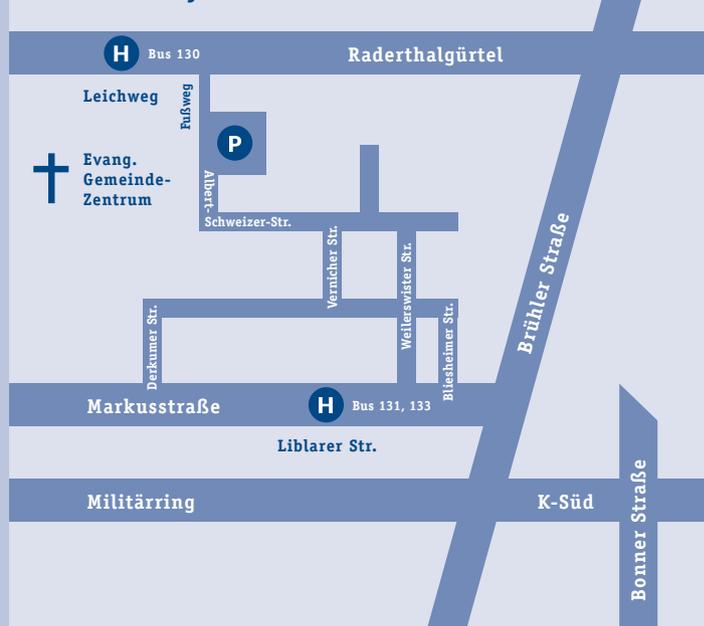
**Diakonie-Station** Johanniter Service-Zentrum  
Tel. 8 90 09-310 und -315

**Kto. der Gemeinde** Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank  
DE81 3506 0190 1015 0990 85

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeinde-  
briefes, der Anfang Juni 2021  
erscheint, ist der 23.04.2021.

Persönliches Exemplar für:

*Wo Sie uns finden:*



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Karla Maaß, Monica Schlumberger-Knupfer, Petra Splawski, Christine Wilke, Wolfgang Wilke

Bildnachweis: W. Wilke: Titelbild, 3, 5, 15; Splawski: 4, 11;  
R. Nahrendorf: 4; P. Damm-Denis: 5; Niegemann: 6, 15; D. Storb:  
6 re; B. Bieler: 7 l; Eberhard 7 re; Pastor Lim: 8, H. Foerster: 8;  
D: Jakobi: 13; L L Lehmann: 15; T. Will 9